

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland sinkt kräftig

Dresden, 27. Februar 2019 – ifo Geschäftsklima für Ostdeutschland sank im Februar kräftig. Der Geschäftsklimaindex der gesamten regionalen Wirtschaft ging von 102,1 auf 100,2 Punkte zurück. Damit setzte das ostdeutsche Stimmungsbarometer den Abwärtstrend der letzten Monate wieder fort. Maßgeblich für den neuerlichen Rückgang war die kräftige Abwärtskorrektur der Lageeinschätzungen. Auch die Geschäftserwartungen gingen etwas zurück.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlt sich das Geschäftsklima leicht ab. Die Befragungsteilnehmer reduzierten ihre Geschäftserwartungen deutlich. Ihre Lageeinschätzungen verbesserten sich derweil etwas.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* sank die Stimmung merklich. Die Unternehmer senkten ihre Einschätzungen zur aktuellen Lage kräftig und korrigierten ihre Geschäftserwartungen deutlich nach unten.

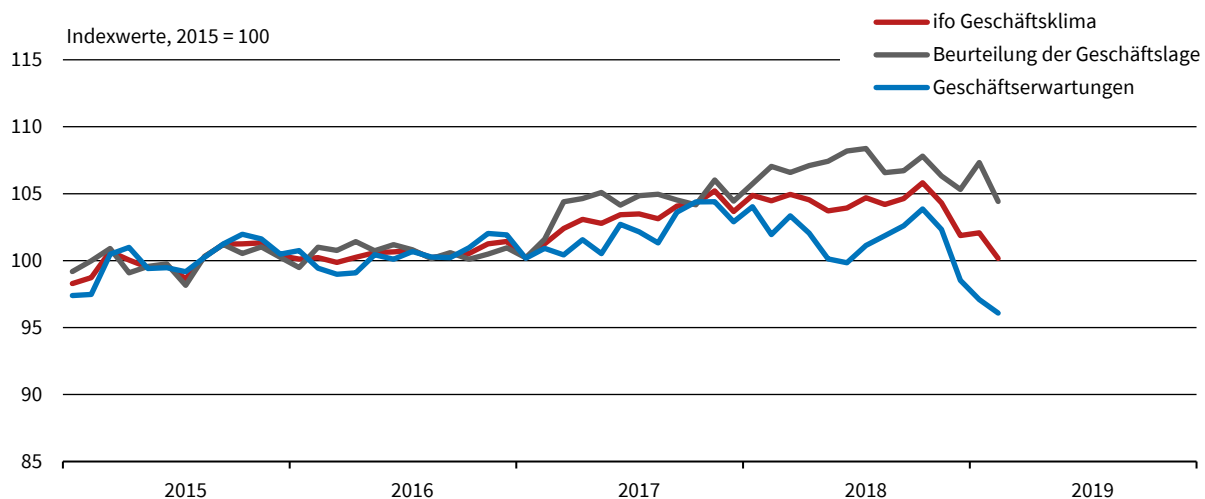
Im ostdeutschen *Handel* hellte sich das Geschäftsklima leicht auf. Ursächlich hierfür waren die Geschäftserwartungen, die sich bei Groß- und Einzelhändlern verbesserten. Die Lageeinschätzungen gingen leicht zurück.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* sank der Geschäftsklimaindex leicht. Nachdem sich die Stimmung zuletzt deutlich abgekühlt hatte, sankt das Stimmungsbarometer abermals. Ausschlaggebend hierfür waren die weiterhin abwärts gerichteten Lageeinschätzungen. Die Geschäftserwartungen erholten sich leicht.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2019.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

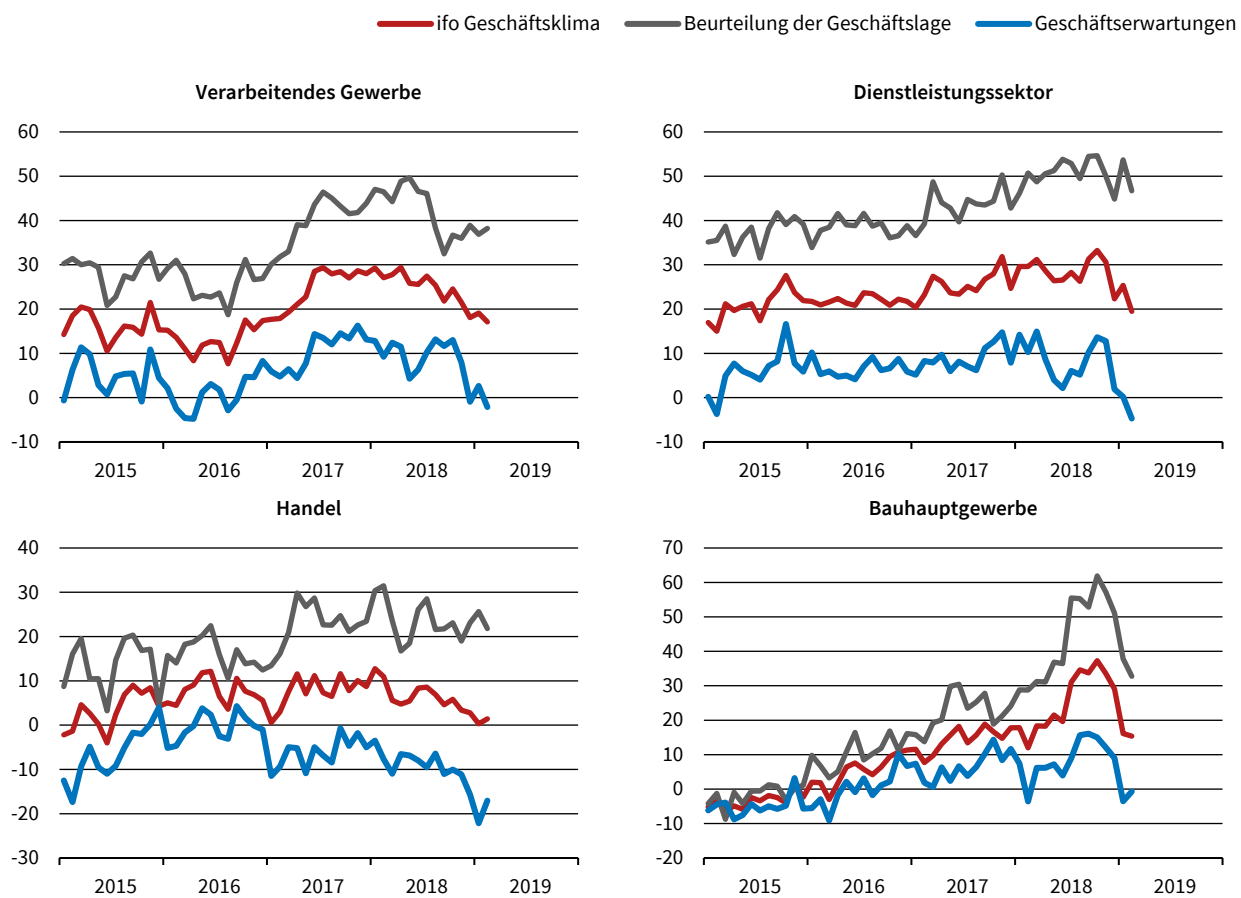
	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19
Klima	104,5	105,0	104,5	103,7	103,9	104,7	104,2	104,6	105,8	104,3	101,9	102,1	100,2
Lage	107,0	106,6	107,1	107,4	108,2	108,4	106,6	106,7	107,8	106,3	105,3	107,3	104,4
Erwartungen	101,9	103,3	102,0	100,1	99,8	101,1	101,9	102,6	103,9	102,3	98,5	97,1	96,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2019.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	02/18	03/18	04/18	05/18	06/18	07/18	08/18	09/18	10/18	11/18	12/18	01/19	02/19
Ostdeutschland	25,4	26,5	25,6	23,8	24,3	25,9	24,8	25,8	28,3	25,1	19,8	20,3	16,1
Verarb. Gewerbe	27,1	27,8	29,4	25,8	25,6	27,5	25,4	21,8	24,6	21,5	18,1	19,1	17,1
Dienstleistungssektor	29,6	31,2	28,7	26,4	26,5	28,3	26,2	31,3	33,2	30,6	22,3	25,4	19,5
Handel	11,0	5,6	4,7	5,4	8,4	8,6	6,9	4,6	5,9	3,4	2,8	0,3	1,4
Bauhauptgewerbe	12,0	18,3	18,3	21,5	19,6	31,1	34,6	33,8	37,3	33,6	29,1	16,1	15,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1 700 Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Groß- und Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate als „günstiger“, „gleich bleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftssituation ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

